

Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzial-
ausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde.

Haushaltsplan

des

Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der
Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

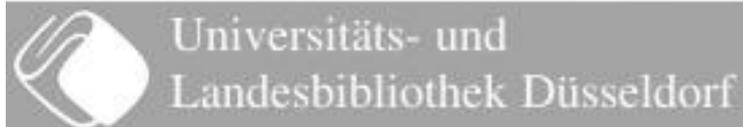


Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914.	für das Rechnungsjahr 1913.
			M	S
I.		Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags	1 400	1 600
II.		Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für die Leitung und Kontrolle der Anstalt durch den Provinziallandtag, den Provinzialausschuß, den Landeshauptmann und die ihm zugeordneten oberen Beamten . .	30 000	30 000
III.		Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 3% der Einnahmen an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistrafgelderfonds und von den aufkommenden Strafgeldern (Beschuß des Provinzialverwaltungsrats in der Sitzung vom 13./16. Dezember 1876 bezw. des 33. Rheinischen Provinziallandtags vom 17. Februar 1888) und 3% des Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Köln (Beschuß des Provinzialausschusses vom 10. Januar 1900)	10 408 86	10 773 86
IV.		Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 4% der Einnahme der Pferde- und Rindvieh-Versicherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren	15 846 14	15 955
V.		Verwaltungskostenbeitrag der Provinzialstraßen-Verwaltung zu den Kosten der Zentralverwaltung	185 275	185 275
VI.		Beitrag aus dem Haushaltsplan der Fürsorgeziehung zu den Kosten der Rechnungsrevision	4 300	4 300
VII.		Verwaltungskostenbeitrag der Ruhegehaltsklassen der Landbürgermeistereien und Landgemeinden und der Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, sowie der Witwen- und Waisenversorgungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	21 700	19 800
Zu übertragen			268 930	267 703 86

Bemerkungen.	Wit hin jeht			
	mehr		weniger	
	M	S	M	S
			200	
Es sind aufgefunden für die Verhandlungen des 51. Provinziallandtags 1603,— M. 52. " 1506,— " 53. " 1380,— " zusammen 4549,— M. oder durchschnittlich 1516 M. Der Abjat der Landtagöverhandlungen verringert sich von Jahr zu Jahr, und damit auch die Einnahme. Es kann daher nur mehr auf einen Erlös von 1400 M. gerechnet werden. Den 61 Land- und 19 Stadtfreien werden die Verhandlungen bis auf weiteres unentgeltlich abgegeben.				
			365	
In den Haushaltsplänen der Polizeistrafgelderfonds sind die Verwaltungskosten mit 3% auf zusammen 10 406 M. berechnet und hier mit dieser Summe vorgegeben — Von dem Kölner Nebenfonds für Irrenzwecke sind nach dem angegebenen Beschuße des Provinzialausschusses 3%, als Verwaltungskosten zu berechnen und mit 386 M. hierneben in Einnahme gestellt.				
			108 86	
In dem Haushaltsplane über die Verwaltung der Sirenschädigungsfonds ist der Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung, wie im vorigen Rechnungsjahre, mit 4% der Einnahme dieser Fonds, abzüglich der Veranlagungs- und Hebegebühren, mit 15 846,14 M. berechnet.				
In dem Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung ist der Betrag von 185 275 M. vorgegeben, welcher den Ausgaben an Gehältern, Reisekosten ic. der für die Straßenbauabteilung beschäftigten Beamten entspricht.				
Es sind hier die Kosten zu verrechnen, welche die Abteilung für Fürsorgeziehung als natürlicher Anteil an den Ausgaben der Rechnungsrevision zu tragen hat.				
			1 900	
Es sind hier die Kosten der Bestellung der Bureauräume und der Bureau- und Kassenmäßigen Erledigung der Angelegenheiten der genannten drei Kassen als Zuschuß zu vereinnahmen. Für einen Beamten tritt eine Gehaltsaufbesserung ein, ein Küsterrwärter ist hinzugekommen.				
			1 900	673 86

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914.	für das Rechnungsjahr 1915.
		„	„
I.	Provinziallandtag.		
	Kosten des Provinziallandtags	63 000	60 000
	Summe Titel I für sich.		
II.	Provinzialauschuß und Provinzialrat.		
1	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialauschusses	16 000	16 000
2	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrats	700	850
3	Tagegelder und Reisekosten der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenkasse für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau	650	750
	Summe Titel II.	17 350	17 600
III.	Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.		
	Befoldungen.		
	A. Landeshauptmann.		
4	Für denselben Gehalt	18 000	18 000
	Zur Bestreitung von Dienstaufwands- und Repräsentationskosten persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage	4 000	4 000
	Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 5080 M.		
	Zu übertragen	22 000	22 000

Bemerkungen.	Wird in 1915				
	mehr		weniger		
	„	„	„	„	
	3 000	—	—	—	Es haben betragen die Kosten: des 51. Provinziallandtags 51 583,82 M. " 52. " 57 958,14 " " " 53. " 64 403,08 " " zusammen 173 945,04 M. oder durchschnittlich rund 57 982 M. Das Wachstum der Ausgabe liegt im Wesentlichen in den Kosten der Drucksachen und besonders in den Tagelöhnen und Reisekosten der Abgeordneten, deren Zahl um 28 gestiegen ist. Es erscheint ein Betrag von 63 000 M. erforderlich.
	—	—	—	—	Es sind an Tagelöhnen und Reisekosten gezahlt worden: im Rechnungsjahre 1910 10 833,63 M. " " 1911 10 515,82 " " " " 1912 9 727,48 " " zusammen 31 076,93 M. oder durchschnittlich 10 359 M. Der bisherige Kausal ist beibehalten.
	—	—	150	—	Zu vergleichen § 100 der Provinzialordnung. Es sind gezahlt an Tagelöhnen und Reisekosten: im Rechnungsjahre 1910 862,28 M. " " 1911 741,78 " " " " 1912 444,08 " " zusammen 2048,14 M. oder durchschnittlich rund 683 M. — Der Betrag von 700 M. dürfte ausreichen.
	—	—	—	100	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1910 622,92 M. " " " " " " 1911 820,82 " " " " " " " " 1912 527,66 " " zusammen 1971,40 M. oder durchschnittlich rund 657 M. — 650 M. werden mit Rücksicht auf die Ausgabe des letzten Jahres vorzuziehen sein.
	—	—	—	250	
	—	—	—	—	Stellensinhaber: Königlich-Preussischer Regierungs-Präsident a. D., Wirklicher Geheimter Ober-Regierungsrat Dr. von Konner.

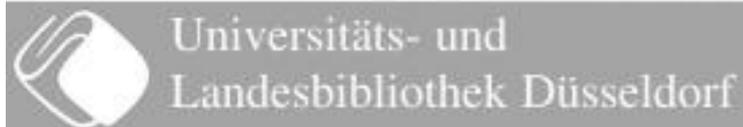


Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		Betrag für das Rechnungsjahr 1913.	
		M	ℳ	M	ℳ
III.	Uebertrag	411 951	66	410 375	—
12	Für 5 (9) Bureauassistenten Gehälter	11 450	—	14 912	50
13	Für 20 (18) Registratoren Gehälter	37 900	—	35 312	50
14	Für 84 (83) Bureaubeamte (Titel III Nr. 7—13) Wohnungsgeldzuschuß	66 600	—	65 733	33
	F. Rassenbeamte.				
15	Für 1 Kassenvorsteher und 1 Kassierer Gehälter	11 700	—	11 700	—
—	Für — (1) Oberbuchhalter Gehalt	—	—	4 200	—
16	Für 11 (10) Buchhalter Gehälter	36 075	—	30 916	67
17	Für 1 (—) Assistenten Gehälter	1 875	—	1 050	—
18	Für 1 Rassenboten	1 800	—	1 800	—
19	Für 14 Rassenbeamte Wohnungsgeldzuschuß und für 1 Rassenboten Entschädigung für Dienstwohnung, Brand und Licht	11 950	—	11 150	—
	G. Kanzleibeamte.				
20	Für einen Kanzleivorsteher Gehalt	5 250	—	5 250	—
21	Für 10 (10) Kanzleisekretäre bezw. Kanzlisten Gehälter . .	24 037	50	23 700	—
22	Für 11 (11) Kanzleibeamte (Titel III Nr. 20 und 21) Wohnungsgeldzuschuß	8 800	—	8 800	—
	H. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.				
23	Für den Botenmeister Gehalt Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; der Wert ist pensionsberechtigt zum Betrage von 750 M.	2 850	—	2 850	—
	Zu übertragen	631 879	16	627 750	—

Wit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	ℳ	M	ℳ	
6 641	66	5 425	—	
—	—	3 462	50	Für 5 Bureauassistenten (zu vgl. die vorhergehende Position) waren Landessekretärstellen vorgesehen. Es hat hier für 1 Kandidat, welcher seinen Vorbereitungsdiensft vollendet, nach den bestehenden Anstellungsgrundätzen 1 Assistentenstelle vorgesehen werden müssen.
2 587	50	—	—	Das Dienst Einkommen eines Registrators wird mit 2600 M. gemäß Titel VIII der Einnahme erhalten. Nach den Anstellungsgrundätzen haben 2 neue Registratorstellen vorgesehen werden müssen.
866	67	—	—	Der erhöhte Betrag ist durch die Vermehrung der etatsmäßigen Stellen verursacht.
—	—	—	—	
—	—	4 200	—	Der als Oberbuchhalter bisher beschäftigte Landes-Obersekretär Theisen ist in das Sekretariat versetzt worden (zu vergl. Titel III Nr. 9).
5 158	33	—	—	Der Landessekretär Buchstus ist in die Buchhalterei der Landeshauptkasse versetzt worden. Die schon 1913 vorgesehenen 2 Buchhalterstellen sind inzwischen besetzt.
825	—	—	—	Nach den Anstellungsgrundätzen war für einen Kandidat eine neue Assistentenstelle vorgesehen.
—	—	—	—	
800	—	—	—	Es ist eine etatsmäßige Rassenbeamtenstelle mehr vorgesehen.
—	—	—	—	
337	50	—	—	Die Mehrausgabe beruht nur in besoldungsmäßigen Gehaltsverbesserungen.
—	—	—	—	
17 216	66	13 087	50	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1914.	für das Rechnungsjahr 1913.
		„	„
V.	Uebertrag	57 600	51 500
2	e. Druckkosten	5 200	4 800
	f. Aktienzeilen und Buchbinderarbeiten	3 750	3 750
	g. Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek	1 650	1 650
	h. Porto, Fracht und Telegraphengebühren, Fernsprechniete, Bedienung der Fernsprechanlagen im Landeshause und im Ständehause u.	23 000	22 000
	i. Beleuchtung der Bureau's im Landeshause, der Dienstwohnung des Landeshauptmanns, sowie der Räume des Ständehauses	8 000	7 000
	k. Heizung der Bureau's im Landeshause, der Dienstwohnung des Landeshauptmanns und der Räume des Ständehauses	17 000	15 000
Su übertragen		116 200	105 700

Wittin jetzt	Gemeinungen.	
	mehr	weniger
	„	„
6 100	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1910 . . . 4 441,33 RM. 1911 . . . 4 914,25 „ 1912 . . . 5 416,80 „ zusammen 14 772,38 RM. oder durchschnittlich rund 4924 RM. Wenn auch im Rechnungsjahre 1912 die Kosten zum Teil durch Beschaffung von Formularen auf mehrere Jahre stärker gesunken sind, so wird doch schon mit Rücksicht auf die Ausgabe im Jahre 1911 hier ein Betrag von 5200 RM. eingeführt werden müssen.
400	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1910 . . . 3 382,87 RM. 1911 . . . 3 833,39 „ 1912 . . . 3 586,18 „ zusammen 10 802,44 RM. oder durchschnittlich rund 3601 RM. Es ist der Betrag von 3750 RM. beizubehalten.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1910 . . . 1 448,76 RM. 1911 . . . 1 648,74 „ 1912 . . . 1 698,85 „ zusammen 4 796,35 RM. oder durchschnittlich rund 1599 RM. Es empfiehlt sich, den bisherigen Kredit von 1650 RM. beizubehalten.
1 000	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1910 . . . 18 809,46 RM. 1911 . . . 20 843,26 „ 1912 . . . 22 133,15 „ zusammen 61 785,87 RM. oder durchschnittlich rund 20 595 RM. In dem Budget von 1913 war der Betrag von 21 700 RM. auf 22 000 RM. erhöht worden. Mit Rücksicht darauf, daß die Kostentragung der Fernsprechanlagen im Landeshause eine immer ausgiebigere wird und die Anlage von Fernsprecheinrichtungen im Ständehause hinzutreten ist, ist die Ausgabebemessung von 22 000 RM. für 1914 nicht mehr ausreichend; es wird mindestens ein Betrag von 23 000 RM. erforderlich sein.
1 000	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1910 . . . 3 277,88 RM. 1911 . . . 4 788,82 „ 1912 . . . 5 044,82 „ zusammen 13 109,52 RM. oder durchschnittlich rund 4370 RM. Den Ausgaben für die Beleuchtung des Landeshauses u., welche im Jahre 1912 5044,82 RM. betragen haben, treten die Beleuchtungskosten für das Ständehaus hinzu. Der für 1913 vorgesehene Betrag von 7000 RM. wird für diese gesamte Ausgabe nicht mehr ausreichen und dessen Erhöhung, wie vorgeschlagen, nötig sein.
2 000	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1910 . . . 9 062,87 RM. 1911 . . . 12 759,36 „ 1912 . . . 14 311,55 „ zusammen 36 133,78 RM. oder durchschnittlich rund 12 044 RM. Mit Rücksicht auf die Ausgabe im Rechnungsjahre 1912 von 14 311,55 RM. und den Umstand, daß hier in Zukunft auch die Kosten der Heizung der Räume u. im Ständehause verrechnet werden müssen, ist eine Erhöhung des Etatsansatzes von 15 000 RM. auf 17 000 RM. nicht zu umgehen.
10 500	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1914.	für das Rechnungsjahr 1913.
			„	„
VI.		Uebertrag	2 000	2 000
2		Zu Umzugskosten, unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	1 700,84	1 655
		Summe Titel VI.	3 700,84	3 655
Wiederholung.				
I.		Provinziallandtag	63 000	60 000
II.		Provinzialauschuß, Provinzialrat etc.	17 350	17 600
III.		Beisetzungen	640 529,16	636 325
IV.		Anderer persönliche Ausgaben	36 800	37 950
V.		Sächliche Ausgaben	134 220	122 970
VI.		Sonstige Ausgaben	3 700,84	3 655
		Summe der Ausgabe	895 600	878 500
		Die Einnahme beträgt	895 600	878 500
		Ausgleich.		

Witbin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1910 1444,68 M. 1911 3051,78 „ 1912 1914,19 „ zusammen 6410,65 M. oder durchschnittlich rund 2137 M. In der Ausgabe von 1911 sind außerordentliche Beträge an Umzugskosten und Wiederstattungen enthalten, welche nicht wiederkehren. Bei dem Schwanken der Ausgabe wird aber ein Betrag von 1700,84 M. vorgesehen werden müssen.
45,84	—	—	—	
45,84	—	—	—	
—	—	—	—	
3 000	—	—	—	
—	—	250	—	
4 204,16	—	—	—	
—	—	1 150	—	
11 250	—	—	—	
45,84	—	—	—	
18 500	—	1 400	—	
17 100	—	—	—	
17 100	—	—	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]